ZIRNDORF
HIER DREHT SICH WAS

SENIORENBEIRAT ZIRNDORF

Seniorenwegweiser der Stadt Zirndorf

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

Gemeinsam stark

Mit 140 Plätzen bietet das AWO Helene-Schultheiß-Heim in Zirndorf ein geborgenes Zuhause in naturnaher Umgebung. Eigene Küche.

AWO

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Fürth-Land e.V.

AWO MobilePflege
in besten Händen
Pflege bei
Ihnen zuhause

Marie-Juchacz-Straße 2a • 90513 Zirndorf
Tel. 0911 971914-0 • Fax 0911 971914-14

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

längst gehören Senioren zu den ganz aktiven Bevölkerungsgruppen in Zirndorf, arbeiten in vielen Gremien und Gruppen mit und sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Dabei denke ich beileibe nicht nur an die demographische Entwicklung, nach der wir alle immer älter und die Älteren immer mehr werden.

Der Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf stellt dieses Engagement seit vielen Jahren immer wieder aufs Neue unter Beweis und ist eine wichtige Anlaufstation für die ältere Generation in unserer Stadt. Viele Anregungen und Ideen sind schon bei uns im Rathaus gelandet und konnten auch umgesetzt werden. Für dieses Engagement, dieses aktive Mitgestalten unseres Alltags danke ich den Senioren um Dieter Sieber namens der Stadt Zirndorf, aber auch ganz persönlich.

Unsere Gesellschaft braucht solche Menschen, zumal in einer Zeit, die leider immer mehr von Egoismen und Ellbogenmentalität geprägt wird.

Mit der nun vorliegenden Neuauflage des Seniorenwegweisers will der Beirat wichtige Informationen und Hilfestellungen für die Belange unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger liefern. Bitte nehmen Sie das Angebot gerne an, es lohnt sich auf jeden Fall.

Freundliche Grüße aus dem Zirndorfer Rathaus

Thomas Zwingel
Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

© Ruslan Guzov/Fotolia

© diego cervo/Thinkstock

© Bea Hoche/Fotolia

Grußwort des Bürgermeisters 1

Vorwort des Seniorenbeirats 3

Chronik des Seniorenbeirats 4

Mitglieder des Seniorenbeirats 6
Verbände / Heime / Kirchen 7

Aktivitäten des Seniorenbeirats 8

Der Seniorenbeirat stellt seine Gruppen vor 9
Männergesprächskreis 9
Senioren helfen Senioren 10
Spielerkreis 11
Wandergruppe 12
Wassergymnastik im Hallenbad Zirndorf 13

Verbände 14
Kreativzentrum Zirndorf 14
Volkshochschule Zirndorf 16
AWO Ortsvereine Zirndorf 17
Diakoniestation Zirndorf 18

Seniorenheime 19
AWO – Helene-Schultheiß-Heim 19
Diakonie – Seniorenpflegeheim Gustav-Adolf Zirndorf 20
K&S Seniorenresidenz in Zirndorf 21

Kirchen 22
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Rochus Zirndorf 22
Katholische Kirche St. Josef der Arbeiter 23

Behördliche Einrichtungen 24
Stadtverwaltung Zirndorf 24

Wohnen im Alter 26
Wohnmodelle für Senioren 28

Pflegen und Betreuen 29
Die Pflegereform 29
Pflegegrade und Leistungen 30
Pflegearten 32
Unterstützung für pflegende Angehörige 33
Pflegeberatung 34

Branchenverzeichnis 35

Notruftafel / Impressum 36

Vorwort des Seniorenbeirats

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie die neue Auflage des Senioren-Wegweisers Zirndorf mit vielen Anregungen, wichtigen Informationen und nützlichen Tipps rund um das Älterwerden in Zirndorf und seinen Ortsteilen in den Händen halten.

Dieser Wegweiser soll Ihnen eine Orientierung bieten, welche Hilfen und Unterstützungen möglich sind und wo Sie diese erhalten können. Auch wenn Sie denken, so alt bin ich doch noch gar nicht, dass ich so etwas brauche, werfen Sie einen Blick in die Broschüre und sprechen Sie mit Ihren Angehörigen und Bekannten darüber. Wir wollen Sie ermutigen, die angebotenen Hilfen und Möglichkeiten zu nutzen oder an Andere weiter zugeben.

Falls Sie Wünsche oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der älteren Menschen in Zirndorf und hält regelmäßig jeden Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr eine Sprechstunde im Seniorenbüro (Nebengebäude des Rathauses) ab. Hier können Sie Ihre Wünsche und Anliegen persönlich vorbringen. Wir versuchen stets Ihnen sofort mit Rat und Tat zu helfen und auch bei Behördengängen zu unterstützen.

Neben den Angeboten enthält der Wegweiser auch viele interessante und nützliche Informationen über soziale, gesundheitsrelevante sowie behördliche Kontakte in Zirndorf.

Der Vorstand des Seniorenbeirats Zirndorf:

1. Vorsitzender: Dieter Sieber
Hermann-Löns-Straße 48 b, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 604492

2. Vorsitzende: Heidi Ewert
Vogelherdstraße 36, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 602210

Schriftführerin: Margot Körner
Tannhäuserstraße 9, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 6002665

Kassiererin: Marlene Rupprecht
Wattstraße 13, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 601924

Chronik des Seniorenbeirats

Bereits im Oktober 2000 berief die Stadt Zirndorf einen Seniorenbeirat zur Förderung der Belange ihrer älteren Mitbürger ein. Die Institution wurde zunächst als „Seniorenforum“ geführt, nun aber endgültig als Seniorenbeirat benannt.

Dem Seniorenbeirat gehören an:

- 1. und 2. Bürgermeister der Stadt
- Ein Vertreter des städtischen Sozialamtes
- Vertreter weltlicher und kirchlicher Institutionen der Stadt
- Ein sachkundiger Arzt
- Zunächst drei neuerdings mindestens sechs frei gewählte Bürger der Stadt, die nicht dem Stadtrat oder Kreistag angehören.

Die ersten dieser Mitglieder waren:

Luise Kemnitzer, Fritz Mendl, Alois Schuster und Ersatzmann Karl Sangl.

Im März 2001 wurde in einer konstituierenden Sitzung Fritz Mendl als Vorsitzender und Frau Annita Kunz als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Im August 2001 trat Herr Mendl aus gesundheitlichen Gründen zurück und Frau Kunz übernahm die kommissarische Leitung.

Aller Anfang ist schwer, man musste in die Aufgaben hineinwachsen. Nach sechs Jahren war es daher Zeit zu Satzungsänderungen:

Erstens sollte die Amtsperiode auf jeweils drei Jahre begrenzt werden, die Zahl der frei gewählten Bürger wurde auf mindestens sechs erhöht und das Eintrittsalter dieser Bürger auf 50 Jahre reduziert.

In den Jahren dazwischen wurde Frau Kunz, die auch in der VHS reichlich beschäftigt war, durch Herrn Alois Schuster als 1. Vorsitzenden abgelöst; Herr Karl-Heinz Schlumm übernahm die Stellvertretung.

Seit September 2006 wurden nun vom Stadtrat mit der letztmals geänderten Satzung folgende weitere Mitarbeiter in den Seniorenbeirat gewählt:

Frau Sigrid Mayer
90513 Zirndorf-Wintersdorf

Frau Ingrid Istas
90513 Zirndorf-Weiherhof

Frau Brigitte Pohl
90513 Zirndorf

Herr Wolfgang Pohl
90513 Zirndorf

Herr Dieter Sieber
90513 Zirndorf

Am 20.11.2006 wurden einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender:	Alois Schuster
2. 2 Vorsitzende/r:	Sigrid Mayer und Dieter Sieber
Schriftführer:	Dieter Sieber
Kassierer:	Ernst Ixmeier

Im November 2009 wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Alois Schuster
2. Vorsitzender:	Dieter Sieber
Schriftführerin:	Heidemarie Ewert
Kassierer:	Ernst Ixmeier

Am 11.11.2013 Wahl des neuen Vorstandes

1. Vorsitzender:	Ingo Gruhn
2. Vorsitzender:	Dieter Sieber
Schriftführerin:	Heidemarie Ewert
Kassierer:	Ernst Ixmeier

2.11.2015 Sonderwahl nach Rücktritt von Ingo Gruhn

1. Vorsitzender:	Dieter Sieber
2. Vorsitzende:	Heidemarie Ewert
Schriftführer:	Wolf Gruss
Kassiererin:	Marlene Rupprecht

Neben den Sprechstunden jeden Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus-Büro Fürther Straße 6 werden vom Seniorenbeirat zahlreiche Aktivitäten angeboten und auch gerne genutzt.

Diese Aktivitäten und Möglichkeiten für die Senioren der Stadt Zirndorf werden in einem eigens geschaffenen Senioren-Wegweiser in Wort und Bild dargestellt.

Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Zirndorf

Frei gewählte Bürger

Name	Funktion	Adresse	Telefon / E-Mail
Sieber, Dieter	1. Vorstand Leitung: Männergesprächskreis	Hermann-Löns-Straße 48 b 90513 Zirndorf	0911 604492 DieterSieber@t-online.de
Ewert, Heidemarie	2. Vorstand Leitung: Senioren helfen Senioren	Vogelherdstraße 36 90513 Zirndorf	0911 602210 ewertbande50@gmail.com
Körner, Margot	Schriftführer	Tannhäuser Straße 9 90513 Zirndorf	0911 6002665 koernerdzf@t-online.de
Rupprecht, Marlene	Kassiererin	Wattstraße 13 90513 Zirndorf	0911 601924 hp.rupprecht@web.de
Dollansky, Annelie	Leitung: Spielegruppe	Vogelherdstraße 36	0911 605186
Gruhn, Christa	Leitung: Wandergruppe	Weiherhofer Hauptstraße 71 90513 Zirndorf	0911 601579 ingo.gruhn@t-online.de
Schrüfer, Alfons		Jasminstraße 16 90513 Zirndorf-Lind	0911 696765

Besuchen Sie das familienfreundliche MUSEUM im Zentrum ZIRNDORFs

Öffnungszeiten
Dienstag - Sonntag 11 - 16 Uhr

Freuen Sie sich auf:

Buntes Blechspielzeug
·
Zirndorf im Dreißigjährigen Krieg: Die Schlacht an der Alten Veste
·
Attraktive Sonderausstellungen
·
Interessante Stadt- und Museumsführungen
·
Spannende Kindergeburtstage

Spitalstr. 2 · 90513 Zirndorf · Tel. 0911/9606059-0 · www.museum.zirndorf.de · e-mail: museum@zirndorf.de

Verbände / Heime / Kirchen

Institution	Delegierter	Adresse	Telefon / E-Mail
Ärztlicher Kreisverband, Zirndorf	Dr. J. Blechschmidt	Fürther Straße 1 90513 Zirndorf	0911 607031
AWO Arbeiterwohlfahrtsverein, Zirndorf	Zoephel, Bernd	Parsifalstraße 7 a 90513 Zirndorf	0911 6105234 bernd.zoephel@t-online.de
Diakoniestation Zirndorf	Döllfelder, Gertraud	Schwabacher Straße 10 90513 Zirndorf	0911 6003607 DS-zirndorf@diakonie-fuerth.de
Kreativzentrum Zirndorf	Hartung, Ute	Am Brünnfeld 11 90513 Zirndorf	0911 693375 ute@ute-Hartung.de
VdK-Ortsverband Zirndorf	Kellner, Irene	Mühlstraße 40 90513 Zirndorf	0911 6105035 vdk-zirndorf@gmx.de
Vhs Volkshochschule Zirndorf	Dr. Kerner, Caroline	Am Brünnfeld 10 90513 Zirndorf	0911 693959 Kerner@zirndorf.de

Seniorenheime			
Seniorenpflegeheim Gustav Adolf, Zirndorf	Parche, Frieder	Burgfarrnbacher Straße 105 90513 Zirndorf	0911 960770 Gustav-adolf-heim@diakonie-fuerth.de
Helene-Schultheiß-Heim Zirndorf	Günther, Nonna	Marie-Juchacz-Straße 2 90513 Zirndorf	0911 960660 n.guenther@ helene-schultheiss-heim.de
K&S Seniorenresidenz Zirndorf	Weber, Silke	Thomas-Mann-Straße 2 90513 Zirndorf	0911 3667000 Zirndorf-hl@ ks-unternehmensgruppe.de

Kirchen			
Ev. Luth Kirchengemeinde St. Rochus	Rauch, Erika	Weiherhofer Hauptstraße 69 90513 Zirndorf	0911 601077 erika.rauch@nefkom.de
Kath. Pfarramt St. Josef der Arbeiter	Ixmeier, Ernst	Achterplätzchen 7 90513 Zirndorf	0911 605201 e-u.ixmeier@fen-net.de

Aktivitäten des Seniorenbeirats

- **Sprechstunden im Rathaus, Nebengebäude**
  Jeden Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr

- **Senioren-Wasser-Gymnastik im Bibertbad Zirndorf**
  Jeden Montag in 2 Gruppen
  von 09.15 bis 10.00 Uhr und
  von 10.15 bis 11.00 Uhr

- **Spielerkreis im Kreativzentrum Zirndorf**
  Jeden 2. Donnerstag im Monat
  von 14.00 bis 17.00 Uhr

- **Senioren-Wandergruppe**
  Jeden 3. Dienstag im Monat
  Start am Parkplatz Bahnhof Kneippallee Zirndorf
  Beginn jeweils 10.30 Uhr

- **Männergesprächskreis**
  Jeden Donnerstag abwechselnd in der Begegnungsstätte der AWO Weiherhof und der Gaststätte Zum Bauernwirt
  in Weiherhof um 13.00 Uhr
  beim Bauernwirt um 14.00 Uhr

- **Nordic Walking für Senioren**
  Jeden Mittwoch um 09.00 Uhr
  Beginn am Parkplatz Waldfriedhof in Zirndorf

- **Helfergruppe „Senioren helfen Senioren“**
  mit vielseitigen Hilfsangeboten wie Fahrdienste im Nahbereich zu Ärzten und Einkaufen, Begleitung bei Spaziergängen, Besuche in Seniorenheimen usw.
  Anfragen immer während der Sprechstunden oder direkt bei **Frau Heidemarie Ewert**
  Telefon: 0911 602210

Der Seniorenbeirat stellt seine Gruppen vor

Männergesprächskreis

Bereits 2002 entstand aus Initiative des Seniorenbeirates der Stadt Zirndorf ein Senioren-Männergesprächskreis in ganz ungezwungener Form.

Wöchentlich trifft sich ein fester Kreis von derzeit 25 Männern im Alter von 65 bis 90 Jahren.

Gute Gespräche, Unterhaltung durch Diavorträge und Filme über Reisen in geschichtlich und kulturell interessante Länder oder über gemeinsam erlebte Aktivitäten – und schon ist wieder ein schöner Nachmittag vorbei.

Viele aus dem Kreis sind auch zusätzlich noch ehrenamtlich tätig, sei es bei der Tafel oder in Seniorenheimen, bei Spielen oder dem Transport behinderter, an den Rollstuhl gebundener Heimbewohner.

Außer den wöchentlichen Treffen unternimmt der Männer-Gesprächskreis auch regelmäßig kleine Wanderungen und Ausflüge in die nähere Umgebung und größere Städte in unserem schönen Frankenland sowie jährlich eine Weinfahrt mit unseren Frauen.

An sportlichen Aktivitäten hat sich eine Gruppe mit acht Männern seit ca. zehn Jahren zum wöchentlichen Nordic Walking gebildet. Treffpunkt hierzu ist jeden Mittwoch um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz des Waldfriedhofes. Jeder ist herzlich willkommen.

Auch gibt es einige ausdauernde Radler, welche sich spontan, je nach Wetter, zu größeren Ausfahrten treffen.

Ansprechpartner: Dieter Sieber
Hermann-Löns-Straße 48 b, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 604492

Treffpunkt
Jeden Donnerstag im Wechsel beim Bauernwirt in Zirndorf bzw. in der AWO-Begegnungsstätte Weiherhof, am Dorfplatz 1.

Der Seniorenbeirat stellt seine Gruppen vor

Senioren helfen Senioren

Ältere Zirndorfer Bürger, die auf kleine Hilfen im Alltag angewiesen sind, können hoffen! Zahlreiche ehrenamtliche Helfer und Helferinnen werden vom Seniorenbeirat vermittelt und sind bereit, sie zu unterstützen.

Sie fahren die älteren Bürger im Rollstuhl spazieren, erledigen Besorgungen für sie, lesen ihnen aus der Zeitung vor, gehen mit ihnen zum Kaffeetrinken, begleiten sie bei Arztbesuchen oder fahren sie zum Einkaufen in den Supermarkt. So bringen sie etwas Abwechslung in ihr Leben.

Gerne helfen wir Ihnen auch in schriftlichen Angelegenheiten mit Behörden, Ärzten und Briefen an Verwandte. Wir unterstützen Sie auch beim Erstellen von Vorsorge-Vollmachten, Patienten- sowie Betreuungsverfügungen.

Wer Unterstützung braucht, kann sich beim Seniorenbeirat Zirndorf melden. Wir werden für Sie nach vorherigem Kennenlernen eine passende Dame oder einen Herrn auswählen, die sich auf ihre Bedürfnisse einstellen.

Auch in den Zirndorfer Senioren-Pflegeheimen sind unsere Helfer aktiv.

Die Sprechstunden des Seniorenbeirats:
jeden Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr
Telefon während der Sprechstunde:
0911 9600153
oder direkt bei Frau Heidemarie Ewert:
0911 602210

© Robert Kneschke/Fotolia

Spielerkreis

„Fit im Alter durch Spielen“ oder „Senioren sollten spielen“

Wer auch im fortgeschrittenen Alter spielt, bleibt geistig fit und kann beispielsweise im Zuge dessen sein Gedächtnis trainieren. Zudem werden durch die verschiedensten Spiele die Konzentration und die Logik gefordert, weiterhin schulen einige Spiele ebenfalls die motorischen Fähigkeiten.

Spielerisch aus der Einsamkeit zur Gruppengemeinschaft, das führt die Zirndorfer Senioren alle 14 Tage ins Kreativzentrum zum Spiele-Nachmittag. Hier unterhält man sich beim Kaffee trinken, tauscht Erlebnisse aus, bevor man mit vollem Eifer die verschiedenen Spiele austeilt.

Es bilden sich jeweils einzelne Gruppen für Brettspiele, zum Beispiel Pochspiel oder Rummykub, bei dem Kreativität und Gedankenspiel gefragt ist, andere Teilnehmer bevorzugen Kartenspiele, wie SKIBO, UNO, SOLO, Phase 10 usw. Bei der großen Auswahl der Spiele, welche Frau Dollansky, als Leiterin und Ansprechpartnerin des Spielerkreises, in ihrem Schrank aufbewahrt, ist für jeden etwas dabei. Gemeinschaftliches Frühstück oder abends gemütlich zusammensitzen, gehört ebenfalls dazu und so manche Freundschaften entwickelten sich unter den Damen.

Der Spielekreis trifft sich zwei Mal im Monat am Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kreativzentrum in Zirndorf, Volkhardtstraße 3.

Ansprechpartnerin: Annelie Dollansky
Zirndorf
Telefon: 0911 605186

Der Seniorenbeirat stellt seine Gruppen vor

Wandergruppe

In geselliger Runde unterwegs
Die Wandergruppe des Seniorenbeirats der Stadt Zirndorf trifft sich jeden dritten Dienstag um 10.30 Uhr am Parkplatz der Rangaubahn, Haltepunkt Kneippallee.

Die jeweiligen – meist leichten – Wanderungen dauern zwischen zwei und drei Stunden (Hin- und Rückweg). Unsere Wege führen uns in die nähere und weitere Umgebung, auch Besichtigungen unterschiedlicher Art (Stadtführungen, Museumsbesuche), finden sich in unserem Programm.

Nach etwa der Hälfte der Wegstrecke wird in einem Gasthaus zum Mittagessen eingekehrt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben sich unserer geselligen Wandergruppe anzuschließen, würden wir uns sehr freuen.

Der jährliche Wanderplan wird stets bei der Weihnachtswanderung verteilt und ist in der Sprechstunde des Seniorenbeirats montags von 13.30 bis 15.30 Uhr erhältlich.

Ansprechpartnerin: Frau Gruhn
Telefon: 0911 601579 oder
während der Sprechstunde des Seniorenbeirats
jeweils montags von 13.30 bis 15.30 Uhr
Telefon: 0911 9600153
im Rathaus Nebengebäude

Wassergymnastik im Hallenbad Zirndorf

Schwimm-„Nudeln“ machen nicht dick, im Gegenteil, die Arbeit mit den bunten Gummi-Nudeln im Wasser hält fit. Damit trainieren zurzeit ca. 50 Seniorinnen und Senioren im städtischen Bibert Bad.

Die Wassertherapie wird von der erfahrenen **Leiterin Frau Lissy Heinecke** durchgeführt.

Temperamentvoll und mit viel Humor gibt sie Anweisungen, wie man sich als älterer Mensch über Wasser hält und trainiert. Die Seniorinnen und Senioren fühlen sich dann eine ganze Woche fit und gestärkt.

Die Dauer einer Therapiestunde beträgt 45 Minuten und findet im Warmwasserbecken, wo man noch stehen kann, statt. Trainingshilfen wie Wassernudeln und dergleichen sind vorhanden.

Treffpunkt im Bibert Bad Zirndorf, jeweils montags:
Gruppe 1 von 09.15 bis 10.00 Uhr
Gruppe 2 von 10.15 bis 11.00 Uhr

Während der Schulferien und an Feiertagen findet keine Gymnastik statt.

Ansprechpartnerin: Marlene Rupprecht
Telefon: 0911 601924

Verbände

Kreativzentrum Zirndorf

Das sind wir,
für alle Menschen ab 50 Jahren die neugierig sind und sich kreativ betätigen wollen oder Lust haben einfach gemütlich beieinander zu sein in einem wunderschönen lichtdurchfluteten Haus im Zentrum Zirndorfs. Wir bieten unter anderem einen jährlichen Tagesausflug, Frühlingsbasare, ein Sommerfest, Weihnachtsbasare, eine Weihnachtsfeier und vieles mehr an.

Hier sind unsere regelmäßigen Gruppenangebote, die wöchentlich stattfinden und pro Halbjahr 25 Euro kosten. Sie können gerne für diesen Beitrag bei allen Gruppen mitmachen, wie zum Beispiel Aquarellieren und Zeichnen, Acrylmalerei, Bastel-Treff, Gesprächskreis, Gewicht runter – Stimmung rauf, Japanische Tuschmalerei, Koch- und Backrunde, Kreatives Wandern, Literaturkreis, Meditationsabend, Nähen, Schachabend, Schreiberwerkstatt, Seidenmalerei, Spielnachmittag, Stilles Qi Gong, Stricken in geselliger Runde und Töpfern.

Ich freue mich Sie begrüßen zu können in der wunderschönen städtischen Einrichtung Zirndorfs. Für mehr Information stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Leiterin des Kreativzentrums: Ute Hartung
Volkhardtstraße 3, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 9657325
Mobil: 0160 6535335
E -Mail: kreativzentrum@zirndorf.de
Internet: www.zirndorf.de/kreativzentrum
Wir sind auch auf Facebook.

Kennen Sie schon die Stadtbücherei Zirndorf?

Was gibt's denn da?

Romane, Krimis, Thriller, Bestseller, Sach- und Fachbücher, Reiseführer, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, CompactDiscs, DVD und vieles mehr.
Jetzt neu: E-books zum Download

Und was ist noch so los?

Autorenlesungen, Vorträge, Ausstellungen,
Puppentheater, Vorlesenachmittage, Büchereirätsel,
Malwettbewerbe, Führungen für Gruppen und Schulklassen,
Bilderbuchkino und und und …

Schnelle Suche im Internet!

Als neuen Service bietet die Stadtbücherei den Buchkatalog im Internet. Unter **http://www.zirndorf.de/buch** finden Sie alle 29000 Medien der Stadtbücherei. Ist das gesuchte Medium zurzeit ausgeliehen, besteht die Möglichkeit, sich per E-Mail benachrichtigen zu lassen, sobald das Medium wieder ausleihbar ist. Schauen Sie doch mal rein!

Also dann, bis bald! Wir sehen uns in der Stadtbücherei!

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Stadtbücherei Zirndorf • Banderbacher Straße 31
Telefon 0911/9606069-0 • Fax 0911/9606069-73
E-Mail: stadtbuecherei@zirndorf.de

Verbände

© Kzenon / Fotolia

Volkhochschule Zirndorf

Sport: Gesund und fit in jedem Alter
Ob Joggen, Walken, Radfahren oder Schwimmen: Regelmäßiges Training hält fit, jung und aktiv. Die Volkshochschule Zirndorf zeigt was Sie selbst tun können um gesund durch die zweite Lebenshälfte zu gehen und Krankheiten vorzubeugen.

Vorsorge ist besser als Nachsorge.
Zum Glück kann man selbst eine ganze Menge dazu beitragen, um auch mit 60, 70 oder 80 Jahren gesund und weitgehend beschwerdefrei zu leben. Es lohnt sich, rechtzeitig damit anzufangen. Es muss ja nicht immer gleich ein Marathon sein: Nordic Walking oder Spazierengehen können beispielsweise der individuellen Belastbarkeit angepasste Alternativen sein.

Mehr Bewegung – Ihrer Gesundheit zuliebe
Bewegen Sie sich gesund: es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Sport viele positive Effekte auf die Gesundheit hat. Aber natürlich sollten Sie sich nicht nur aus Vernunftgründen mehr bewegen: Sport macht Spaß – probieren Sie es.

Veranstalter:
VHS Zirndorf, Schulstraße 4
Telefon: 0911 96003902
E-Mail: vhs@zirndorf.de

KURBAD AM RATHAUS
Helmut Endriß
MASSAGE & PHYSIOTHERAPIE

Ihre Wohlfühlpraxis am Rathaus

Am Rathaus 14
90522 Oberasbach
Tel.: 0911 - 699 394

www.kurbadoberasbach.de

© Jupiterimages / Thinkstock Photos

AWO Ortsvereine Zirndorf

Am 01. Oktober 1955 wurde die AWO-Kreisverband Fürth-Land e. V. gegründet. Sie ist ein Wohlfahrtsverband. Zusammen umfasst sie heute 15 Ortsvereine und 20 Seniorenclubs.

Die AWO bietet an:

AWO-Mobile-Pflege bietet Ihnen in vollem Umfang Hilfe im täglichen Leben zu Hause an.
Dies umfasst Hilfe bei der Körperpflege sowie Unterstützung im Haushalt. Darüber hinaus werden ärztliche Verordnungen durchgeführt. Ebenso erfolgt Beratung bei pflegerischen Fragen oder Anträgen von Pflegegraden, sowie Schulungen für pflegende Angehörige.

AWO-Mobil-Menü – das Mittagessen kommt zu Ihnen nach Hause.
Regional, gesund, frisch, abwechslungsreich und lecker ist das Mittagessen, das täglich die AWO-Küche verlässt. In der modern eingerichteten Produktionsküche wird nach den drei wichtigen Grundregeln einer gesunden Ernährung gekocht: Alle Speisen, soweit möglich, selbst produziert, täglich frisch gekocht mit Lebensmitteln aus der Region.

AWO-Seniorenclub Zirndorf
im AWO-Haus
Mühlstraße 4
Ansprechpartnerin:
Frau Brigitte Schneider
Telefon: 0911 605538

AWO-Seniorenclub Weiherhof
in der AWO-Begegnungsstätte
Dorfplatz 1
Ansprechpartnerin: Heidi Übler
Telefon: 0911 601688

AWO-Seniorenclub Weinzierlein
in der Gaststätte „Zur Traube“
Heilsbronner Straße 4,
Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Keck
Telefon: 09127 1743

Geschäftsstelle AWO-Kreisverbands Fürth-Land e. V.
Marie-Juchacz-Straße 2
90513 Zirndorf
Telefon: 0911 9719140

Verbände

Diakoniestation Zirndorf

Diakonie

Ambulante Pflege in Ihrer Nähe
Unsere ambulante Kranken- und Altenpflege bietet Ihnen alle notwendigen Leistungen. Je nach Bedarf versorgen wir Sie mit allem, was zur Grundpflege (z. B. Waschen, Baden, Lagern) oder zur Behandlungspflege (z. B. Injektionen, Wundmanagement, Medikamentengabe, Schmerztherapie, Versorgung von Nahrungssonden) gehört. Für Angehörige bieten wir eine individuelle Schulung in häuslicher Krankenpflege an. Die professionellen Pflegekräfte unserer Diakoniestation sind über den Hausnotruf rund um die Uhr erreichbar und können schnell eingreifen. Darüber hinaus unterstützen wir Sie im Haushalt. Wir entlasten Sie, wenn Ihre Kraft für die alltägliche Arbeit daheim nicht mehr ausreicht. Wir kaufen ein, reinigen die Wohnung, kümmern uns um Ihre Wäsche, übernehmen Besorgungen oder begleiten Sie zum Arzt.

© Erwin Wodicka/Colourbox.de

Zu den Erfahrungen in der Ambulanten Pflege gehört auch die Begegnung mit Abschied, Sterben und Tod. Mit einer ganzheitlichen Sterbebegleitung (Palliative Care) sind wir auch in den letzten Tagen und Stunden des Lebens für Sie da. In unserem Team arbeiten Pflegekräfte mit verschiedenen Zusatzqualifikationen (Gerontopsychiatrie, Palliative-Care, Wundmanagement).

Unsere Pflege folgt den Richtlinien unseres Qualitätsmanagements. Sie wurde vom MDK geprüft und positiv bewertet. Die Zusammenarbeit von Angehörigen und Fachkräften bei der Pflege von Familienmitgliedern ist für uns ebenso selbstverständlich wie die Kooperation mit Ärzten, Kliniken und anderen im Gesundheitsbereich Tätigen. Sprechen Sie mit uns! Wir stellen für Sie ein individuelles Pflege- und Versorgungsangebot zusammen.

Ansprechpartnerin: Gertraud Döllfelder
Schwabacher Straße 10
90513 Zirndorf
Telefon: 0911 6003607
Fax: 0911 600360
E-Mail: ds-zirndorf@diakonie-fuerth.de

Seniorenheime

Helene-Schultheiß-Heim

Das Helene-Schultheiß-Heim der Arbeiterwohlfahrt trägt den Namen der Gründerin und ehemaligen Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes Fürth-Land e. V.

Unser Heim bietet somit Platz für 140 Bewohner – davon 16 Plätze in der geronto-psychiatrischen Abteilung. Seit September 2006 bieten wir in Kooperation mit dem Hospizverein Fürth zwei Hospizappartements an. Die Einrichtung liegt am Rande des Vestner Waldes, der zu Spaziergängen einlädt. Unser Innenhof ist mit schönen Anpflanzungen und ruhigen schattigen Plätzen ausgestattet.
Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht unseren Bewohnern/-innen ein Leben in menschenwürdiger Umgebung zu ermöglichen. Dazu gehört eine umfassende Betreuung von Körper, Geist und Seele, eine liebevolle Gestaltung des Lebensraumes und das Bemühen auf die Bedürfnisse unserer Bewohner so individuell wie möglich eingehen zu können. Neben der Pflege wird auch großer Wert auf eine frische und ausgewogene Ernährung gelegt.

Kontakt:
Helene-Schultheiß-Heim
Marie-Juchacz-Straße 2, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 96066-0
Pflegedienstleitung: Frau Nonna Günther
Hauswirtschaftsleitung: Frau Eleonore Link
E-Mail: info@helene-schultheiss-heim.de

Seniorenheime

Seniorenpflegeheim Gustav Adolf Zirndorf

Diakonie

Das Alter ist heute zu einem Lebensabschnitt geworden, der seine eigene Qualität hat. Viele ältere Menschen können lange selbstständig in den eigenen vier Wänden leben. Bei Krankheit oder andauernder Pflegebedürftigkeit erwarten Senioren und ihre Angehörige aber professionelle Pflege.

Sie suchen einen Pflegeplatz, der qualifiziertes Personal und individuelle Versorgung bietet. Zu einer guten Pflege, wie sie die Diakonie versteht, gehören aber auch menschliche Zuwendung, ein respektvoller Umgang und Offenheit für Menschen mit einer langen Lebensgeschichte. Grundlage dafür ist das christliche Menschenbild. Verständnis für die Situation von alten Menschen, Zuwendung und Hilfe in schwierigen Phasen, Unterstützung und Förderung der Selbstständigkeit gehören deshalb zum Konzept des Seniorenpflegeheimes Gustav Adolf.

Nach einem umfangreichen Umbau wurde das Haus am Waldrand 2003 neu eröffnet. Nun stehen 106 Plätze in Einzel- und Doppelzimmern zur Verfügung. Die Zimmer sind mit Dusche und WC für pflegebedürftige Menschen ausgestattet. Großzügige lichtdurchflutete Räume, kommunikative Bereiche und individuell gestaltbare Zimmer zeichnen das Haus aus. Ein Schwerpunkt des Angebotes ist ein spezieller Wohnbereich für altersverwirrte Menschen und die Tagespflege „Wintergarten“. Hier erleben die Gäste eine an ihren Möglichkeiten orientierte, aktivierende Betreuung, die Alltagsfertigkeiten trainiert und den Tagesablauf strukturiert.

Als Begegnungsort lädt das freundliche „Waldcafé“ in der Eingangshalle Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste zum Verweilen ein.

Diakonie Fürth e. V.
Seniorenpflegeheim Gustav Adolf
Burgfarrnbacher Straße 105
Eingang Kommerzienrat-Zimmermann-Straße
90513 Zirndorf

Ansprechpartner: Frieder Parche
Pflegedienstleitung: Dunja Neumann
Träger: Diakonisches Werk Fürth
Telefon: 0911 960770
E-Mail: Gustav-Adolf-Heim@diakonie-fuerth.de

K&S Seniorenresidenz in Zirndorf

Die **K&S Seniorenresidenz** in Zirndorf bietet Senioren ein sicheres Zuhause für ein gepflegtes Leben im Alter. Residenzleiterin Silke Weber und ihr rund 100-köpfiges Mitarbeiterteam orientieren sich dabei mit dem Angebot immer mehr an einem gut geführten Hotel. Fürsorge, Geborgenheit, Abwechslung und ein ganzheitliches Pflegekonzept werden dabei groß geschrieben. Für die hohe Qualität in der Betreuung stehen auch die sehr gute Bewertung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) sowie der Grüne Haken für Verbraucherfreundlichkeit.

Insgesamt 145 stationäre Pflegeplätze, verteilt auf 121 Einzel- und 12 Doppelzimmer, hält die 2009 eröffnete Residenz bereit. Jedes Zimmer, ausgestattet mit Notruf und einem Grundmobiliar, kann nach persönlichen Vorlieben individuell eingerichtet werden. Orientiert am Wohngruppen-Konzept für ein familiäres Ambiente verfügt jede Etage zudem über eigene Gemeinschaftsräume mit angeschlossener Wohnküche. Für die Zubereitung aller Mahlzeiten beschäftigt die Residenz ein hauseigenes Küchenteam. Die Bewohner können hier täglich zwischen verschiedenen Menüs wählen. Serviert werden die Speisen in der Cafeteria im Erdgeschoss der Residenz.

Zur Freizeitgestaltung offeriert die Residenz ein monatlich wechselndes Bewegungs-, Kultur- und Veranstaltungsprogramm. Im Snoezelenraum, der fantasievolle Licht-, Klang- und Duftstimulanzien bietet, können Bewohner zudem wohltuende Entspannung erfahren. Auch ein Friseur und eine Fußpflege finden sich im Haus. Schöne Stunden im Freien versprechen der begrünte Innenhof und die Dachterrasse mit barrierefreien Wegen.

K&S SENIORENRESIDENZ ZIRNDORF

gut betreut leben

Heimleitung:
Silke Weber
K&S Seniorenresidenz
Thomas-Mann-Straße 2, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 3667000
Internet: www.ks-unternehmensgruppe.de

Kirchen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Rochus Zirndorf

Seniorengruppen der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Rochus Zirndorf

Seniorentanz:
Jeden Dienstag treffen sich im Gemeindehaus St. Rochus etwa 25 bis 30 nicht mehr ganz junge, aber sehr agile Leute um unter fachkundiger Anleitung von Frau Rauch nach schwungvoller Musik zu tanzen. Von 10.00 bis 11.30 Uhr ist ganz viel Spaß und Bewegung angesagt. Wir tanzen Kreistänze, Gassentänze, Squares und vieles andere mehr.

Eine enge Paarfassung, wie etwa bei Standard- oder Volkstänzen, gibt es nicht, da überwiegend Damen zum Tanzen kommen. Es ist auch völlig egal, ob man mit oder ohne Partner kommt, da sowieso bei den meisten Tänzen Partnerwechsel stattfindet.

Fehler passieren des Öfteren und sind nur Grund für Gelächter. Sollten Sie jetzt Lust bekommen haben, die Seniorentanzgruppe kennen zu lernen, kommen Sie doch einfach mal ein einem Dienstag vorbei!

Ansprechpartnerin:
Frau Erika Rauch
Weiherhofer Hauptstraße 69
90513 Zirndorf
Telefon: 0911 601077

Katholische Kirche St. Josef der Arbeiter

Die Aktivitäten der katholischen Kirche in Zirndorf lassen sich unter den beiden Gruppen „Seniorenkreis“ und „Treffpunkt St. Josef“ zusammenfassen.

Seniorenkreis:
Einmal im Monat, ab Februar 2017 in der Regel am 3. Montag im Monat, treffen sich Frauen und Männer um 14.30 Uhr an freundlich geschmückten Tischen im Pfarrsaal zum Seniorennachmittag. Das Vorbereitungsteam erstellt ein abwechslungsreiches, informatives, unterhaltsames und fröhliches Programm. Gesundheit, geistige Beweglichkeit, Kirche und Glauben sowie Reiseberichte und vieles anderes mehr, sind unsere Themen.

Natürlich ist Kaffeetrinken und ein freundlicher Plausch ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Treffen. Das Programm der Senioren liegt in der Kirche auf und steht auch immer auf der Gottesdienst-Ordnung und ist auf unserer Homepage zu finden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartner: Günther Neumann
90513 Zirndorf
Telefon: 0911 9657491

Treffpunkt St. Josef
Der Treffpunkt St. Josef wendet sich vor allem an Erwachsene, die sich als fitte Jungsenioren fühlen und in unserer Pfarrgemeinde für sich ein geeignetes Angebot suchen.

Der Treffpunkt St. Josef ist ein offenes Angebot für alle Interessierten und will das Glaubensleben durch Gemeinschaft, religiöser Bildung und Unternehmungen pflegen. Die Treffen finden in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr statt. Dazu kommen gelegentliche Ausflüge und andere Unternehmungen.

Sie finden das Programm in der Kirche oder auf unserer Homepage. Kommen Sie doch einfach mal vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartner: Günther Neumann
90513 Zirndorf
Telefon: 0911 9657491

Behördliche Einrichtungen

Stadtverwaltung Zirndorf

Fürther Straße 8, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 9600-0
Fax: 0911 9600-305
E-Mail: stadt@zirndorf.de

Öffnungszeiten:
Montag 08.00 – 12:00 Uhr
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Telefonische Terminvereinbarungen auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten möglich.

Bürgeramt

Rathaus, Zimmer 107
Fax: 0911 9600-209
E-Mail: buergeramt@zirndorf.de

Mitarbeiter:
Herr Engel
Telefon: 0911 9600-124

Frau Schneider
Telefon: 0911 9600-183

Frau Knoll
Telefon: 0911 9600-123

Frau Zankel
Telefon: 0911 9600-181

Frau Vogt
Telefon: 0911 9600-101

Frau Braun
Telefon: 0911 9600-125

Öffnungszeiten:
Vormittag:
Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
Nachmittag:
Montag – Mittwoch: 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Rentenversicherungsamt

Rathaus, Zimmer 207, 1. Stock

Herr Hastreiter
Telefon: 0911 9600-127

Herr Jäger
Telefon: 0911 9600-128

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Standesamt

Rathaus, Zimmer 209, 1. Stock
E-Mail: standesamt@zirndorf.de
Fax: 0911 9600-211

Frau Carstens
Telefon: 0911 9600-120

Friedhofsverwaltung

Rathaus, Zimmer 208, 1. Stock

Frau Hornberger
Telefon: 0911 9600-118

Friedhöfe

Friedhof Lind
Ulmenstraße
90513 Zirndorf OT Lind
Mobil: 0171 5583550

Waldfriedhof Zirndorf
Weiherhofer Weg 1
90513 Zirndorf
Mobil: 0171 5583550

Haben Sie gerne „alles im Griff“?

Denken Sie manchmal über Ihren eigenen Grabstein nach?

Bestattungsvorsorge reicht bis ins Detail.

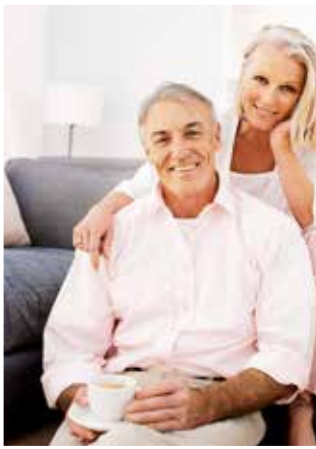
Fordern Sie unsere Broschüre zur Vorsorge an.

Im Trauerfall sind wir in unserem Büro oder bei Ihnen zu Hause gerne ein Ansprechpartner für Sie.

BESTATTUNGEN BURGER

Oberasbach - Am Rathaus 8 - Tel. 0911 71514711
www.bestattungen-burger.de

Wohnen im Alter



Die Wohnqualität hat einen großen Einfluss auf Lebensfreude, Sozialkontakte und das allgemeine Wohlbefinden. Wenn Sie im Alter in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten, sollten Sie rechtzeitig Ihre Wohnsituation prüfen.

So können mit Umbaumaßnahmen bauliche Einschränkungen beseitigt und die ungehinderte Erreichbarkeit der Räume sowie die Nutzbarkeit der Alltagsgegenstände gewährleistet werden.

Zweckmäßige Umbauten geben Bewohnern nicht nur mehr Sicherheit, sondern erleichtern zugleich Pflegepersonal oder Angehörigen die Pflege. Ziel einer barrierefreien und seniorengerechten Umgestaltung ist in erster Linie der Erhalt oder die Wiedergewinnung der eigenständigen Lebensführung sowie die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität.

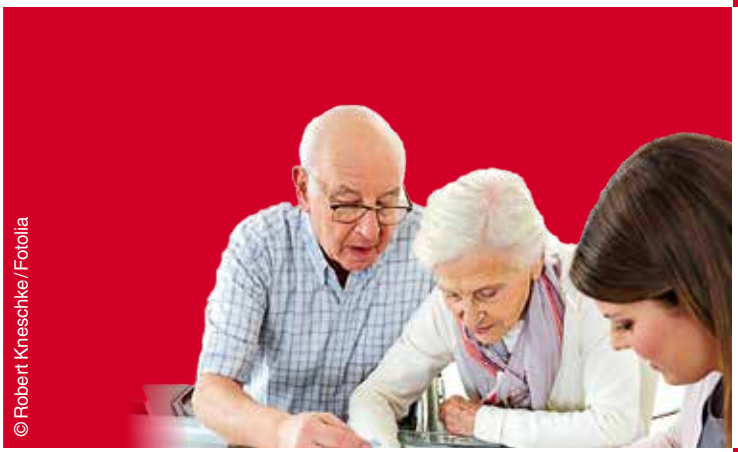
Zusätzlich besteht bei Bedarf die Möglichkeit, Fahrdienste, Menü-Bringdienste wie „Essen auf Rädern“, Behandlungs- und Krankenpflege sowie haushaltsnahe und handwerkliche Dienste zu buchen. Die ambulante Pflege findet im eigenen Zuhause statt. Je nach Lebenssituation kann sie entweder durch Angehörige oder einen Pflegedienst erfolgen.

Für diejenigen, die weitgehend selbstständig leben möchten, bieten sich zudem verschiedene Wohnmodelle wie beispielsweise betreutes Wohnen, Seniorenwohngemeinschaften oder Mehrgenerationenhäuser an.

Bevor Sie eine Veränderung Ihrer Wohnsituation oder eine Wohnraumanpassung vornehmen, kann eine fachkundige Wohnberatung offene Fragen klären. Dort erhalten Sie Tipps und Ideen für die Planung Ihrer altersgerechten Wohnung. Dies ist auch im Hinblick

© Thinkstock/Stockbyte

© Ingo Bartussek/Fotolia


© Robert Kneschke/Fotolia

auf die Finanzierung wichtig, da Pflegekassen eine Wohnraumanpassung im Rahmen der Pflegeleistungen unterstützen.

Ansprechpartner für eine **Wohnraumberatung** ist das Landratsamt Fürth, Herr Siegling (Telefon: 0911 97731529 oder -28), der den Kontakt zu einem Wohnraumberater herstellt. Gegen eine Gebühr von 25,00 € erfolgt eine ausführliche Beratung zu Hause, ergänzt durch ein Konzept zur Verbesserung des Wohnumfelds.

Eine kostenlose **Gartenberatung** für Senioren vermittelt der Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege, Herr Frenzke (Telefon: 0911 97731616) oder die Koordinationsstelle für Seniorenangelegenheiten, Frau Kurz (Telefon: 0911 97731226).

Seniorengerechtes Wohnen in Zirndorfs NEUER MITTE

Die NEUE MITTE in der Zirndorfer Nordstadt beginnt zu wachsen! Die WBG der Stadt Zirndorf baut sechs Gebäude mit insgesamt 72 Wohnungen, alle barrierearm, mit 1, 2 oder 3 Zimmern. Alle Wohnungen sind seniorengerecht mit Aufzug, haben große zum Teil bodentiefe Fenster, einen Balkon, ein modernes barrierearmes Bad, Parkett- und Fliesenböden. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fernwärme der Hackschnitzelzentrale. Integriert werden auch Arztpraxen, eine Apotheke, eine Bäckerei mit Café, und ein Gemüsehandel mit einem Sortiment für den täglichen Bedarf.

WBG ZIRNDORF

WBG der Stadt Zirndorf mbH
Lichtenstädter Str. 13 90513 Zirndorf
Tel.: 0911 / 96 57 429-0

Wohnen im Alter

© Yuri Arcurs / Fotolia

SENIORENRESIDENZ
Am Schloss Stein

Ihr Zuhause fürs Leben

Wir bieten unseren Bewohnern

- Stationäre Pflegeabteilung
- Betreutes Wohnen
- Eigener ambulanter Pflegedienst im Haus
- Kurzzeit- und Krankenhausnachsorgepflege
- Urlaubswohnen/ Probewohnen
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote

Unser Angebot für Jedermann

- Offener Mittagstisch täglich 11.30-13.00 Uhr

SENIORENRESIDENZ „Am Schloss Stein"
Rednitzstraße 70 | 90449 Nürnberg | Tel. 09 11 / 21 77 00
info@seniorenresidenz-am-schloss-stein.de
www.seniorenresidenz-am-schloss-stein.de

Wohnmodelle für Senioren

Beim sogenannten betreuten Wohnen können Sie weitgehend selbstständig in den eigenen vier Wänden leben, wenn Sie regelmäßige Unterstützung von ambulanten Pflegediensten erhalten, die Ihnen bei der Pflege und Betreuung helfen, Sie an Ihre Pflichten erinnern und im Notfall eine Pflegekraft zur Verfügung stellen. Dies gilt insbesondere nachts. Zudem können bei Bedarf auch Wahlleistungen wie Bring- und Haushaltsdienste angefordert werden.

Seniorenwohngemeinschaften haben den Vorteil, dass mehrere ältere Menschen zusammen wohnen. Dadurch, dass sich die Senioren in ihren individuellen Stärken und Schwächen ergänzen, ist ein selbstbestimmtes Wohnen auch noch bis ins hohe Alter möglich.

Das sogenannte Mehrgenerationen-Wohnen ist ebenfalls eine Wohnform der Zukunft. Hier wohnen verschiedene Generationen in einem Haus. Junge Menschen helfen dabei den älteren Personen und umgekehrt. Senioren erhalten hinsichtlich ihrer Einschränkungen Hilfe durch die jüngeren Mitbewohner, während die jüngeren Bewohner vielfach von deren Lebenserfahrung profitieren.

Die Hausgemeinschaft indes besitzt den Vorteil, dass ein oder zwei betreute Wohngruppen sich gegenseitig unterstützend zur Seite stehen. Die Hausgemeinschaft ist eine Zwischenform zwischen stationärer Einrichtung und Wohngemeinschaft. Bewohnern verbleibt hierbei jedoch weiterhin ein großes Maß an Eigenständigkeit und Intimsphäre.

Pflegen und Betreuen

© Robert Kneschke/Fotolia

Als potentielle Pflegebedürftige oder Angehörige betrifft das Thema Pflege jeden von uns. Dabei gilt es sich in erster Linie über die Gesetzesänderungen, die verschiedenen Pflegearten und über die Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren.

Ihre Pflege Zirndorf
Ambulante Senioren- und Krankenpflege

www.ihre-pflege.de

Nürnberger Straße 29 a
90513 Zirndorf
Tel.: 09 11/96 06 03-0
Fax: 09 11/96 06 03-21

Die Pflegereform

Lange war die Pflegeversicherung auf die körperliche Pflege ausgerichtet. Das hatte zur Folge, dass Demenzerkrankungen und psychische Beschwerden bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit nicht oder nur kaum berücksichtigt wurden. So hat die Pflegereform nicht nur die Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige erweitert, sie führte zugleich einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff ein. Ziel war es, die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in die Pflegeleistungen miteinzubeziehen. Bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit werden also sowohl körperliche als auch geistige und psychische Faktoren berücksichtigt. Ob jemand pflegebedürftig ist, bestimmt der Grad der Selbstständigkeit.

Ab dem 1. Januar 2017 erhalten Demenzkranke und körperlich Pflegebedürftige, die ähnlich selbstständig eingeschätzt werden, den gleichen Pflegegrad und haben Anspruch auf die gleichen Leistungen der Pflegekasse. Die bisherigen Pflegestufen von null bis drei wurden abgeschafft und durch fünf Pflegegrade ersetzt. Wer nach der alten Regelung bereits eine anerkannte Pflegestufe hat, muss beim Übergang zum neuen Bewertungssystem nicht erneut begutachtet werden. Die Pflegestufe wird automatisch in einen Pflegegrad umgewandelt.

Pflegen und Betreuen

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss die Einstufung in einen Pflegegrad bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. Dieser Antrag ist formlos möglich. Zu beachten ist jedoch, dass Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht rückwirkend erbracht werden. Der Leistungsanspruch beginnt frühestens ab dem Monat der Antragstellung. Die Pflegeberater der zuständigen Pflegekassen, die ambulanten Pflegedienste, die stationären Einrichtungen sowie die Fachstellen für pflegende Angehörige (Kontakt siehe Seite 34) unterstützen bei der Antragstellung und auch bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst.

Der Antragssteller wird von einem Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung anhand eines Fragebogens überprüft, um den Grad der Selbstständigkeit zu ermitteln. Auf der Grundlage dieses Gutachtens entscheidet die zuständige Pflegekasse, ob der Antrag auf Zuerkennung eines Pflegegrades bewilligt wird.

Im Gegensatz zur alten Methode, in der die benötigte Pflegezeit der jeweiligen Person gemessen wurde, werden im neuen Bewertungssystem Punkte vergeben, die darstellen, inwieweit die Selbstständigkeit eingeschränkt ist. Eine geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit entspricht dem Pflegegrad eins. Die schwerste Beeinträchtigung, bei der besondere Anforderungen an die pflegerische Versorgung gestellt werden, erhält die Einordnung in den Pflegegrad fünf.

Nach der erfolgten Feststellung des Pflegegrades bekommt der Antragssteller die entsprechende Leistung aus der Pflegeversicherung.

Pflegegrade und Leistungen

Der Pflegebedürftigkeitsbegriff 2017 im Detail
Am 1. Januar 2017 wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dies bedeutet eine andere Bewertung der Pflegebedürftigkeit und eine andere Einstufung in Pflegegrade. Wurden bisher nur körperliche Beeinträchtigungen für die Feststellung von Pflegebedürftigkeit bewertet, werden nun alle für Pflegebedürftigkeit relevanten Aspekte berücksichtigt. Dabei ist es also gleichgültig, ob körperliche, psychische oder kognitive Beeinträchtigungen vorliegen.

Wie wird die Pflegebedürftigkeit festgestellt?
Die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Dabei wird vor allem beurteilt, wie selbständig die betroffene Person noch ist.

Diese Selbständigkeit wird in folgenden Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Die Überleitung in die Pflegegrade
Das bisherige System der Pflegestufen wird in fünf Pflegegrade überführt. Die Überleitung erfolgt automatisch.

Bei Menschen mit ausschließlich körperlichen Einschränkungen gilt die Regel „+1“

In Pflegestufen bis 2016	In Pflegegraden ab 2017
0	1
I	2
II	3
III	4
III (Härtefall)	5

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Bei Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz gilt die Regel „+2“

In Pflegestufen bis 2016	In Pflegegraden ab 2017
	1
0	2
I	3
II	4
III	5

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Alle Leistungen ab 2017 im Überblick

In den Pflegegrad 1 werden ab 2017 erstmals Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie Zuschüsse bei Maßnahmen der Wohnraumanpassung und bei vollstationärer Pflege.

In den Pflegegraden 1 bis 5 können Versicherte zusätzlich für anerkannte Angebote und zugelassene Pflegeeinrichtungen einen Entlastungsbetrag von 125 Euro geltend machen.

Innerhalb der stationären Pflege bleiben die Eigenanteile ab Pflegegrad 2 einheitlich. Das heißt, dass wenn sich der Pflegegrad erhöht, der Eigenanteil deswegen nicht steigt. Darüber hinaus gilt ein Bestandschutz: Falls Pflegebedürftige nach der Neuregelung nur noch Anspruch auf geringere Leistungen der Pflegeversicherung hätten, wird dieser Differenzbetrag durch die Pflegekasse gedeckt.

Durch die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs haben mehr Menschen einen Anspruch auf Pflegeleistung. Daraus ergibt sich ein Anstieg des Beitragssatzes der Pflegeversicherung ab dem 1. Januar 2017 um 0,2 Prozentpunkte.

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
1			125 Euro	125 Euro
2	316 Euro	689 Euro	125 Euro	770 Euro
3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro	1.262 Euro
4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro	1.775 Euro
5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro	2.005 Euro

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Pflegen und Betreuen

Pflegearten

Nicht nur Unfälle und Krankheiten, sondern auch altersbedingte körperliche und psychische Beeinträchtigungen können zu erheblichen Problemen bei der Alltagsbewältigung führen. Ganz im Interesse der Betroffenen gibt es verschiedene Pflegearten, die zuhause oder in einer professionellen Einrichtung genutzt werden können. Ob Sie als pflegebedürftige Person in den eigenen vier Wänden von einem Angehörigen oder einer ausgebildeten Pflegekraft versorgt werden oder ob Sie eine stationäre Einrichtung besuchen, hängt in erster Linie von Ihrer Entscheidung ab. Dabei kommen verschiedene Faktoren ins Spiel, wie der Grad der Pflegebedürftigkeit, die Höhe der Pflegekosten und die bauliche Beschaffenheit der eigenen Wohnung.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie sich über die unterschiedlichen Möglichkeiten informieren und beraten lassen. Durch die Pflegeberater und Pflegeberaterinnen Ihrer Krankenkasse und in den örtlichen Pflegestützpunkten erfahren Sie, welche Art der Pflege für Sie am geeignetsten ist.

Erkundigen Sie sich, ob ambulante Pflegedienste, die neben Pflegeleistungen auch hauswirtschaftliche und soziale Betreuungsangebote anbieten, die bessere Wahl wären. Zudem können Sie den Menü-Bringdienst „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen, welcher Sie täglich mit warmen und frischen Mahlzeiten versorgt. Oder vielleicht sagt Ihnen das Angebot der Tagespflege zu, bei der Sie mehrere Tage in der Woche tagsüber eine Einrichtung besuchen, aber am Abend wieder zuhause sind. Dort erhalten Sie nicht nur professionelle Pflege und Versorgung, sondern können mit Altersgenossen unterhaltsamen Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten nachgehen. Daneben bietet die Kurzzeitpflege eine willkommene Alternative für alle Beteiligten, die zur Überbrückung eines fest umrissenen Zeitraums Unterstützung benötigen. Sie ist sowohl Entlastung für pflegende Angehörige als auch Abwechslung für Pflegebedürftige, die vorübergehend nicht zuhause versorgt werden können. Darüber hinaus stehen Ihnen unterschiedliche stationäre Pflegeeinrichtungen zur Auswahl. Wichtige Kriterien sind zum einen die Entfernung zur Familie und zum anderen das Leistungsangebot und die Lebensqualität in der Einrichtung. So ist die Höhe der Kosten für eine stationäre Pflegeeinrichtung von mehreren Rahmenbedingungen abhängig. Diese wären einerseits die Ausstattung und die Lage des Pflegeheims und andererseits der Pflegegrad, in den Sie eingestuft wurden.

Die Pflegeversicherung kann Sie in vielerlei Hinsicht unterstützen. Informieren Sie sich sorgfältig, welche Betreuungsmaßnahmen zum Leistungsspektrum der Versicherung gehören. Wichtig ist außerdem, welche Voraussetzungen für entsprechende Maßnahmen vorliegen müssen. Auch die Frage, welche sonstigen Finanz- und Sachdienstleistungen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen beanspruchen können, sollten Sie ausführlich mit einem Pflegeberater besprechen.

Nehmen Sie sich genug Zeit und verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, damit Sie eine gute Entscheidung treffen können. Die im Landkreis Fürth tätigen ambulanten Pflegedienste sowie die stationären Einrichtungen der Vollzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege mit Angabe der aktuell verfügbaren Pflegeplätze finden Sie auf der Landkreis-Pflegeplatzbörse **www.ahis-fuerth.de**.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige können vom Staat finanzielle Zuwendungen erhalten. Zudem können diese Beratungsangebote der örtlichen Sozialhilfeträger und der Krankenkassen in Anspruch nehmen. Ebenfalls möglich ist der Besuch von Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen.

Auch die kirchlichen Träger wie Caritas und Diakonie bieten pflegenden Angehörigen die Möglichkeit Informationen zu erhalten. Außerdem können pflegende Angehörige Fortbildungen im Bereich der Pflege kostenlos besuchen. In den Veranstaltungen lernen Angehörige richtige und sachgerechte Grundpflege durchzuführen, aber auch der Umgang mit Stress oder mit schwierigen Situationen wird vermittelt. Zudem ist es möglich, dass pflegende Angehörige einen Erste-Hilfe-Kurs machen können.

An finanziellen Entlastungen ist die steuerliche Geltendmachung in der Einkommensteuererklärung möglich. Seitens der Sozialhilfeträger können pflegende Angehörige auch zusätzliche Hilfen für die Pflegebedürftigen im Sinne von medizinischem Hilfebedarf bekommen. Eine Pflegefachkraft für einige Stunden, kann zudem zur Entlastung der eigenen pflegerischen Tätigkeit beitragen. Auch haushaltsnahe Dienstleistungen können als entlastende Maßnahme für Angehörige gewährt werden.

Pflegende Angehörige können, wenn sie berufstätig sind, eine sogenannte Pflegezeit nehmen. Diese ist gesetzlich garantiert und bietet Angehörigen die Möglichkeit, eine Betreuung zu Hause durchzuführen. Daneben bietet der Staat auch die Möglichkeit, für Angehörige eine finanzielle Unterstützung zu leisten, wenn diese Betroffene zu Hause pflegen. Ist eine Versorgung nur in Teilen notwendig, können haushaltsnahe Dienstleistungen, in Ergänzungen mit der Übernahme durch die Pflege von Angehörigen, diese komplettieren.

Bayerisches Rotes Kreuz

Ein Auszug aus unseren Leistungen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Einkaufsdienst

Tel.: 0911 / 77 98 1 - 32

- Hausnotrufdienst und Essen auf Rädern

Tel.: 0911 / 77 98 1 - 37

- Seniorenheim Willy Bühner
  Stiftsstraße 12
  90522 Oberasbach

Tel.: 0911 / 96 99 28 - 0

BRK-Kreisverband Fürth • Henri-Dunant-Str. 11
90762 Fürth • Tel.: 0911 / 77 98 1-0
Fax: 0911 / 77 98 1-38 • www.brkfuerth.de

Pflegen und Betreuen

Pflegeberatung

Mit den Leistungen der Pflegeversicherung haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen für Pflegebedürftige verbessert. Um eine gute Versorgung in vertrauter Umgebung zu gewährleisten, können viele Alternativen und Leistungen genutzt werden. Ein kompetenter Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin informiert Sie zu den Dienstleistungsangeboten, Leistungsansprüchen, Möglichkeiten der aktiven Lebensgestaltung, zur neuen Pflegereform und zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Betroffene und deren Angehörige können sich bei folgenden **Fachstellen für pflegende Angehörige** beraten lassen:

Caritas-Verband für Stadt und Landkreis Fürth
Frau Hana Reinhardt
Telefon: 0911 7405030
E-Mail: hana.reinhardt@caritas-fuerth.de

Diakonisches Werk Fürth
Frau Barbara Ehm
Telefon: 0911 7493323
E-Mail: barbara.ehm@diakonie-fuerth.de

Pflege Direkt Großhabersdorf
Frau Marion Wörnlein
Telefon: 09105 9081
E-Mail: m.woernlein@pflege-direkt.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**.

Ambulante Krankenpflege	29, 33
Ambulante Seniorenpflege	29, 33
Bäckerei	9
Bank	U4
Bestattungen	25
Betreutes Wohnen	28
Bücherei	15
Essen auf Rädern	U2, 33
Finanzierungen	U4
Freibad	13
Gastronomie	13
Hallenbad	13
Heimatmuseum	6
Konditorei	9
Massage	16
Museum	6
Pflege	U2, 28, 29, 33
Pflegeeinrichtung	U3
Pflegeheime	U2, 28
Physiotherapie	16
Puppentheater	15
Sauna	13
Wohnbau	27

U = Umschlagseite

Notruftafel

© der Schwede / Fotolia.com

Bezeichnung	Telefon
Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Zahnärztlicher Notdienst (Ansage)	0911 58888355
Giftnotruf	0911 3982451
Störungsdienst Strom, Wasser und Gas	0911 609041
Zentraler Sperrnotruf für EC-, Kredit- und Mobilfunkkarten	116 116

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf
Rathaus Fürther Straße 6, 90513 Zirndorf

Redaktion:
Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf, Rathaus Fürther Straße 6, 90513 Zirndorf
mit Unterstützung des mediaprint infoverlags

Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:
Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf
ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos

90513057 / 2. Auflage / 2017

Druck:
Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

K&S
SENIORENRESIDENZ
ZIRNDORF

Sie suchen ein sicheres Zuhause für ein gepflegtes Leben im Alter?

Willkommen bei uns!

Die wohnliche Ausstattung der Privatzimmer und Gemeinschaftsräume bietet Ihnen ohne Zusatzkosten einen komfortablen und behaglichen Alterswohnsitz verbunden mit qualifizierter Pflege.

Ein Auszug unserer Leistungen für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit:

- 121 Einzelzimmer mit Bad
- 12 Doppelzimmer mit Bad
- Ganzheitliches Pflegekonzept
- Notruf-System
- Qualifizierte Ergotherapie
- Hauseigene Küche
- Wellnessangebote
- Friseur und Fußpflege im Haus
- Vielseitige Veranstaltungen

K&S Seniorenresidenz Zirndorf
Thomas-Mann-Str. 2 | 90513 Zirndorf | Tel. 0911 / 366 700 0
zirndorf@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-unternehmensgruppe.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter:
(09 11) 78 78 - 0

www.sparkasse-fuerth.de

Alles regeln ist einfach.

- ✓ Sorglos in den Ruhestand
- ✓ Vollmachten, Schenken, Erben und Vererben
- ✓ Weitergabe der „gepflegten“ Immobilie
- ✓ Finanzielle Sicherheit im Pflegefall

Nutzen Sie unser Know-how, wenn es um Vermögens-nachfolge, Stiftungen und Testamentsvollstreckungen geht.*

*Die Sparkasse Fürth führt keine Rechts- oder Steuer-beratung durch.

Sparkasse Fürth
Gut seit 1827.